

Fräulein Beckmann lässt an Fräulein Staewen
sagen:

Die 20 jährige Brigitte Heidmann, Tochter
des Organisten Prof. H., leidet an einer
Kreislauferkrankung, infolge derer sie nur noch
50 Pf. wiegt. Die Bemühungen, sie in die
Schweiz zu schicken sind soweit ge-
glückt, dass sie alle Papiere dafür
schon hat, aber keine geeignete Un-
terkunft. Am den Laridas-Verband
Luzern kann man sich nicht noch
einmal wenden, weil dieses durch

Mißverständnisse in diesem Falle „verschmüpft“ sei. Es sei nun nötig, eine möglichst private nette Unterkunft zu finden. Die dafür nötigen Kosten hofft der Vater durch eine Konzertreise in die Schweiz bezahlen zu können. Frau Beckmann wird noch einmal anrufen u. fragen, ob man diese Sache Herrn Prof. Barth an's Herz legen dürfte, oder ob sie es telegraphisch mit Trendelenburg versuchen solle, oder ob sie anderen Rat wüßten.

II.

Das junge Mädchen sei durch diesen
Krankheitszustand psychisch sehr
mitgenommen, ~~an~~ weswegen eine
gute Privatunterkunft so sehr
erwünscht sei. Es sei ein ganz
reizendes Menschenkind, wie
alle die Heilmannschen Kinder.

M. D.

Ich hoffe, ich habe die Sache, obwohl ich nicht
sicher, ob die unterste für den Kampf. Ich
hoffe, meine pflicht erfüllen, und

Di is millant an Adolf Gröndberg
vertrouwen kump. Glimpand of fine
je een, of d. Haken met kruisborst.
millant di Haken byzelen kump.
Aan Daar find je een 100 Luidrig
Kilom. Ze is overvloedig.